

Rock'n Roll

Mythen & Tragödien

von Michele Primi

„Wir leben oder wir sterben. Damit müssen wir klarkommen, so oder so. Ob wir tot oder lebendig sind.“ So sah John Lennon das Verhältnis von Rockmusikern zum Leben. Und Lennon bewies uns mehr als jeder andere Musiker, wie ein Künstler auch über seinen Tod hinaus weiterleben kann. Sein Mörder wollte durch seine Tat selbst unsterblich werden, doch kaum einer erinnert sich noch an seinen Namen, während John Lennon in unseren Herzen weiterlebt und auch noch lange weiterleben wird. Viele berühmte Musiker starben vor ihrer Zeit, sei es durch Unfall, Drogen oder Mord, doch durch ihre Musik leben sie weiter.

Buddy Holly, der Pionier der Rockmusik, starb im Alter von 22 Jahren bei einem Flugzeugabsturz – der Daily Mirror titelte „The Day The Music Died!“

Stu Sutcliffe, Gründungsmitglied der Beatles, starb mit 21 an einer Hirnblutung. Für John Lennon war er „ein wahrer Künstler“!

Auch Otis Redding erreichte die 30 nicht, im Alter von 25 Jahren starb auch er bei einem Flugzeugabsturz. Das berühmte Pfeifen in seinem Song „Sittin‘ On The Dock Of The Bay“ war lediglich als Überbrückung für den noch fehlenden Text gedacht – der Song wurde nie vollendet...

Es gibt so viele, die zu früh von uns gingen: Janis Joplin, Brian Jones, Jimi Hendrix, Kurt Cobain, Jim Morrison, Elvis Presley und, und, und...

63 dieser Schicksale werden in dem Buch „Rock'n Roll – Mythen & Tragödien“ erzählt, 63 Lebenswege, die oft auf dem Höhepunkt ihrer Kreativität ein plötzliches Ende fanden. 63 außergewöhnliche Lebensgeschichten und unglaubliche Begegnungen mit dem Schicksal skizzieren die Geschichte des Rocks von seinen Anfängen bis heute – ein Must-Have für jeden Rock-Fan!

Bibliografie: Rock'n Roll – Mythen & Tragödien, von Michele Primi, 272 Seiten, 232 über 230 s/w- und Farbabbildungen, 193 x 225 mm, gebunden, 29,95 Euro, ISBN-Nr.: 978-3-86852-983-8